

	<p>AHPGS Akkreditierung gGmbH Sedanstr. 22 79098 Freiburg Telefon: 0761/208533-0 E-Mail: ahpgs@ahpgs.de Internet: www.ahpgs.de</p>
Studienfach	„Pfleger“
Abschluss	Bachelor of Science, B.Sc.
Studiendauer	Neun bzw. Acht Semester
Studienform	a) ausbildungsintegrierend b) berufsbegleitend
Hochschule	Hochschule Niederrhein
Aufnahme des Studienbetriebs	1. März 2018
Fakultät/Fachbereich	Fachbereich Gesundheitswesen (FB 10)
Kontaktperson	Frau Dr. Daniela Hayder - Beichel
Telefon	+49 2151 822 6616 (Sekretariat)
Fax	+49 2151 822 6660
E-Mail	pflege-10@hs-niederrhein.de
Akkreditiert durch	AHPGS e.V. – Akkreditierungsagentur im Bereich Gesundheit und Soziales
Erstakkreditierung am	13.12.2018
Akkreditiert bis	30.09.2024
Auflagen	In der Sitzung vom 26.9.19 wurden die Auflagen als erfüllt bewertet.
Profil des Studiengangs	<p>Der von der Hochschule Niederrhein, Fachbereich 10 - Gesundheitswesen angebotene Studiengang „Pfleger“ ist ein Bachelorstudiengang, in dem insgesamt 180 Credit Points (CP) nach dem European Credit Transfer System (ECTS) vergeben werden. Ein CP entspricht einem Workload von 30 Stunden. Das Studium wird in zwei Varianten angeboten: a) ausbildungsintegrierend und b) berufsbegleitend/Teilzeit. Die Regelstudienzeit umfasst in der ausbildungsintegrierenden Variante neun Semester, in der berufsbegleitenden Teilzeitvariante acht Semester.</p> <p>In der ausbildungsintegrierenden Variante des Studiengangs werden 85 CP in kooperierenden Fachschulen erworben und auf den Studiengang angerechnet. Studierende, die als Zugangsvoraussetzung für das Studium eine Hochschulzulassungsberechtigung und eine erfolgreich abgeschlossene einschlägige Berufsausbildung nachweisen, können nach einer individuellen Äquivalenzfeststellung ebenfalls 85 CP auf das Studium anrechnen lassen. Damit reduziert sich die faktische Studiendauer in der ausbildungsintegrierenden Variante um ein Semester auf acht Semester. Die Studierenden in der berufsbegleitenden Teilzeitvariante steigen faktisch im 3. Semester ins Studium ein.</p> <p>Der gesamte Workload im Studiengang beträgt 5.400 Stunden. Er gliedert sich in 900 Stunden Präsenzstudium und 1.950 Stunden Selbststudium. Weitere 2.550 Stunden</p>

	<p>werden im Studiengang im Rahmen der berufsfachschulischen Ausbildung erworben und auf den Studiengang angerechnet. Der Studiengang ist in 20 Module gegliedert, von denen 13 auf Ebene der Hochschule erfolgreich absolviert werden müssen. Das Studium wird mit dem Hochschulgrad „Bachelor of Science“ (B.Sc.) abgeschlossen.</p> <p>Zulassungsvoraussetzung für den Studiengang ist in der Regel ein Nachweis der Fachhochschulreife, der Allgemeinen Hochschulreife, der einschlägigen fachgebundenen Hochschulreife oder einer als gleichwertig anerkannten Vorbildung. Studierende der ausbildungsintegrierenden/dualen Variante müssen zudem einen Ausbildungsvertrag mit einer kooperierenden Fachschule vorweisen. In der berufsbegleitenden Variante ist der Nachweis über den Abschluss eines staatlich anerkannten Exams der Gesundheits- und Krankenpflege oder der Altenpflege notwendig. Dem Studiengang stehen insgesamt 90 Studienplätze pro Jahr zur Verfügung (60 Plätze für die ausbildungsintegrierende Variante und 30 Plätze für die berufsbegleitende Variante in Teilzeit). Die Zulassung erfolgt jeweils zum Sommersemester. Die erstmalige Immatrikulation von Studierenden erfolgte im Sommersemester 2018. Es werden keine Studiengebühren erhoben.</p>
Zusammenfassende Bewertung	<p>Es ist positiv hervorzuheben, dass die Hochschule und der Fachbereich sich auf den Weg gemacht haben, einen Studiengang im Bereich Pflege anzubieten. Der Studiengang soll in Zukunft eine wichtige Säule des Fachbereichs darstellen und das interprofessionelle Profil stärken. Die Hochschule verweist im Hinblick auf die allgemeine Zielsetzung des Studiengangs auf die Empfehlung des Wissenschaftsrates aus dem Jahr 2012, patientenorientierte Studiengänge einzurichten, um den demographisch und epidemiologisch Herausforderungen im Gesundheitswesen gerecht zu werden und dem im internationalen Vergleich werdenden Qualifikationsrückstand in der Pflege zu begegnen. Die patientenorientierte Ausrichtung des Studiengangs ist daher positiv zu unterstützen. Die Kooperationsbeziehungen mit Praxispartnern im Studiengang und die vorgesehenen Elemente wie Schulung der Praxisanleitenden, regelmäßige Treffen und der kommunikative Austausch werden ebenfalls positiv eingeschätzt. Der Fachbereich wird seitens der Gutachtenden unterstützt, weiter in die pflegewissenschaftliche Perspektive zu investieren und die Stellen entsprechend auszuschreiben und zu besetzen. Die Planungen in Richtung Masterstudium im Bereich der Pflege und der Ausbau der Forschung an der Hochschule sind positiv hervorzuheben.</p>
Internetseite	<p>https://web.hs-niederrhein.de/gesundheitswesen/studieninteressierte/b-sc-pflege/</p>
Weitere Informationen	<p>Zusätzliche Angaben zu diesem Studiengang finden Sie im Hochschulkompass der HRK.</p>

